

Factsheet

Wasserwirtschaft/ Abwasserentsorgung/ Wasserversorgung



1 Begriffsklärung, Abgrenzung, statistische Daten

Die **Wasserwirtschaft** bezeichnet die Bewirtschaftung des Wassers durch den Menschen. Man unterscheidet dabei die folgenden vier Bereiche:

- ¬ die Bewirtschaftung von ober- und unterirdischen Gewässern
- ¬ die Trinkwassergewinnung und -verteilung
- ¬ die Bewirtschaftung von Abwässern
- ¬ die Entwässerung von niederschlagsreichen Gebieten oder Bewässerung von niederschlagsarmen Gebieten¹

In den nachfolgenden Abbildungen sind die Leistungs- und Strukturdaten im Jahr 2012 für Unternehmen in Wien im Bereich Wasserwirtschaft² aufgelistet. Insgesamt **112 Unternehmen** mit rund **4.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern** erwirtschafteten rund eine Mrd. Euro, dem steht ein Investitionsvolumen von rund 34 Mio. Euro gegenüber.

ÖNACE 2008	Kurzbezeichnung	Anzahl der Unternehmen	Beschäftigte	Umsatzerlöse	Investitionen
			im Jahres- durchschnitt	gesamt	gesamt in 1.000 EUR
C28.12	Herstellung von hydraulischen Komponenten	3	G	G	G
C28.13	Herstellung von Pumpen und Kompressoren	4	2.573	586.237	22.825
D35.3	Wärme- und Kälteversorgung	11	266	79.057	7.645
E36	Wasserversorgung	4	G	G	G
E37	Abwasserentsorgung	21	G	G	G
F42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	56	1.201	274.419	3.779
F42.91	Wasserbau	13	35	6.672	19
SUMME		112	4.075	946.385	34.268

Abbildung 1: Leistungs- und Strukturdaten Wasserwirtschaft (Statistik Austria 2014)

¹ <https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=20002086>

² Leistungs- und Strukturerhebung der Statistik Austria, 2014.

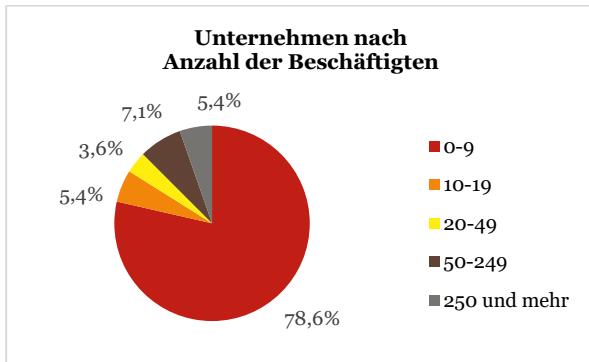


Abbildung 2: Unternehmen nach Anzahl der Beschäftigten

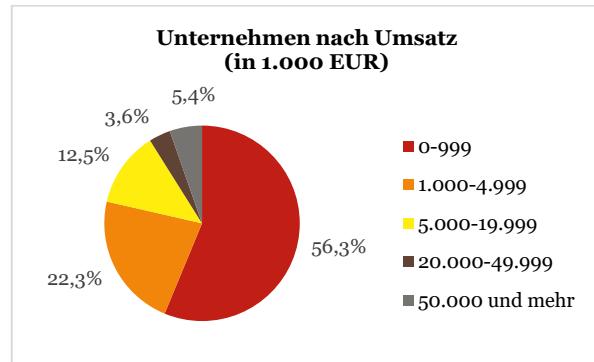


Abbildung 3: Unternehmen nach Umsatz

Aktuelle Themen und Trends auf Basis von Forschungstätigkeiten und Förderausschreibungen sind unter anderem:

- Energiegewinnung aus Abwärme von Abwasserreinigungsanlagen
- Optimierung von Brauchwassersystemen in Gebäuden
- Weiterentwicklung von autarken Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungssystemen an Gebäuden
- Entwicklung von smarten Bewässerungssystemen
- Weiterentwicklung von naturnahen, wasserbaulichen Maßnahmen unter Berücksichtigung von Aspekten aus den Bereichen des Einzugsgebietsmanagement.

Weiters wird aktuell an der Universität für Bodenkultur intensiv an einem Strömungsbaukasten in Wien gearbeitet.

2 Aktuelle Entwicklungen in Wien

Die Abteilung Wiener Gewässer (MA 45) ist die zuständige Fachdienststelle für alle Oberflächengewässer und Grundwässer im Wiener Raum. Lediglich die Donau und der Donaukanal sind von der Zuständigkeit ausgenommen, da diese Bundesgewässer und Wasserstraßen sind.

Der nationale Gewässerbewirtschaftungsplan (NGP 2015) ist eine wasserwirtschaftliche Planung. Die Gewässerbewirtschaftungsplanung erstreckt sich über 3 Planungsperioden bis zum Jahr 2027, wobei der NGP 2015 vor allem die in der 2. Planungsperiode (2015 bis 2021) vorgesehenen Maßnahmen enthält.

Mit einer Leitungslänge von mehr als 2.400 Kilometern ist die Firma Wien Kanal Österreichs größter Kanalnetzbetreiber. Rund 99 Prozent aller Haushalte in Wien sind an das städtische Kanalnetz angeschlossen. Täglich wird etwa eine halbe Milliarde Liter Abwasser sicher und umweltgerecht zur Hauptkläranlage ebswien in Simmering transportiert. Rund 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen dafür, das Kanalnetz funktionsfähig und sauber zu halten. So werden beispielsweise täglich 15 Tonnen abgelagertes Material aus den Kanälen befördert, um einen störungsfreien Abfluss zur Kläranlage zu garantieren.

Die Abteilung Wiener Wasser (MA 31) versorgt die Wiener Bevölkerung über die beiden Hochquellenleitungen, die Behälter und das angeschlossene Rohrnetz mit Hochquellwasser aus dem Schneeberg-, Rax- und Hochschwabgebiet und einem geringen Grundwasseranteil.

3 Forschungseinrichtungen und Akteure in Wien

- [AIT – Austrian Institute of Technology – Department Health and Environment](#)
- [BMLFUW Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft](#)
- [BOKU Wien – Institut für Wasserwirtschaft, Hydrologie und konstruktiven Wasserbau](#)
- [BOKU Wien – Institut für Siedlungswasserbau, Industriewasserwirtschaft und Gewässerschutz](#)
- [COMET – TU Wien – Institut für Energiesysteme und Elektrische Antriebe; Green Storage Grid \(GSG\)](#)
- [EBSWien](#)
- [MA20 – Energieplanung](#)
- [MA31 – Wiener Wasser](#)
- [MA45 – Wiener Gewässer](#)
- [MA58 – Wasserrecht](#)
- [ÖGUT Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik](#)
- [ÖÖI Österreichisches Ökologie-Institut](#)
- [ÖWAV Österreichischer Wasser- und Abfallwirtschaftsverband](#)
- [TU Wien – Institut für Wasserbau und Ingenieurhydrologie](#)
- [TU Wien – Institut für Wassergüte, Ressourcenmanagement und Abfallwirtschaft](#)
- [Umweltbundesamt](#)
- [WKO, Fachverband Abfall- und Abwasserwirtschaft](#)

4 Technologieplattform – Unternehmen und Projekte

Auf der Technologieplattform der Wirtschaftsagentur Wien können Wiener Technologieentwicklerinnen und Technologieentwickler ihre innovativen Produkte und Dienstleistungen sowie ihre Forschungsexpertise präsentieren. Nachfolgend sind beispielhaft zwei Projekte aus dem Bereich Wasser gelistet, die auf der Technologieplattform zu finden sind.

- **BEW Betrieb und Entwicklung von Wasserkraftanlagen GmbH**
Kleinwasserkraftwerke mit patentierter Lamellentechnologie
- **Helioz Research & Development GmbH**
WADI
- **HYDRIP® Bewässerungstechnologie**
Bewässerungstechnologie
- **s::can Messtechnik GmbH**
Online Spektrometersonden für Wasserqualitätsmessungen
- **viRaCube**
viRaCube – Ihre intelligente Gartenbewässerung
- **WR Waterreducer**
Ecoturbino

Anprechpartner in der Wirtschaftsagentur Wien

Rupert Bittmann: T+43 1 4000 86580, bittmann@wirtschaftsagentur.at